

Klassenleitung freiwillig abgeben

Beitrag von „Schubbidu“ vom 8. Februar 2010 09:33

Zitat

Original von klöni

Ich bin überzeugt, dass ich NICHT in der Lage bin, die Klasse bzw. einzelne Schüler zu verändern.

Das sehe ich auch so. Wir brauchen uns da nichts vorzumachen, wenn die Rahmenbedingungen nicht stimmen und eine "kritische Masse" an Problemschülern eine Klasse dominiert, haben wir extrem schlechte Karten.

Dennoch: Beim Lesen deiner Beiträge beschleicht mich das Gefühl, dass da einfach deutlich zu wenig Kooperation und Solidarität unter den KollegInnen und zwischen diesen und der Schulleitung praktiziert wird.

Elternabende würde ich bspw. nur noch im Beisein mehrere KollegInnen abhalten. Vorher wird genau abgesprochen, was als Themen auf den Tisch kommen soll und was nicht. Persönliche Angriffe von Elternseite werden freundlich aber bestimmt kollektiv (!) zurückgewiesen. Diskussionen über pädagogische und fachliche Kompetenzen einzelner Kollegen finden in dieser Runde nicht statt. Sollte es tatsächlich begründete Kritik am Lehrerverhalten geben, so kann man ja Gespräche in kleinerer Runde und unter Beteiligung der Schulleitung vorschlagen. Das wirkt meist Wunder.

Überhaupt halte ich - wie bereits erwähnt - die intensive Einbeziehung der Schulleitung für zentral. In unserem Fall hat bspw. mein Chef an einzelnen Elternabenden teilgenommen. Wichtig ist da natürlich auch wieder die sehr gute Absprache im Vorfeld. Die Leitung des Abends lag z.B. ganz klar beim Klassenlehrerteam.

Im Endeffekt geht es hier meiner Meinung nach nicht darum, dass DU alleine die Klasse oder Schüler änderst. Wie gesagt, das geht nicht. Ihr müsst als Kollektiv aus der Defensive raus und den Schülern klare Grenzen setzen. Neben den bereits genannten Maßnahmen können da auch Schulausschlussverfahren (in BW nach §90) eine wichtige Rolle spielen. Auch hier ist der Schulleiter wieder mal gefordert.

Denk doch auch mal längerfristig. Wer sagt dir denn, dass du die Klasse nicht in Richtung Mittel- und Oberstufe wieder bekommst? Und warum soll ein anderer Kollege/ eine andere Kollegin hier mehr bzw. besseres leisten können als du selbst?